

**Studien- und Prüfungsordnung  
der Privaten Hochschule für Kommunikation und Gestaltung HfK+G  
(Staatlich anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften)**

Besonderer Teil

für den Bachelor-Studiengang Produktgestaltung

in klassischer Studienform

Vom Gesamtsenat am 17.3.2015 beschlossen, am 27.11.2015 und am 17.06.2016 im Zuge der Auflagen-  
erfüllung aus der Akkreditierung geändert.

**§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Für den Bachelor-Studiengang Produktgestaltung gilt der Allgemeine Teil der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Kommunikation und Gestaltung HfK+G.
- (2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Studiengang.

**§ 2 Ziel des Studiums, Abschlussgrad**

- (1) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die Kandidaten die fachlichen, methodischen und Schlüsselqualifikationen erworben haben, die für eine qualifizierte und verantwortungsbewusste Berufsausübung im Bereich Produktgestaltung erforderlich sind und ob sie diese nach fachwissenschaftlichen und berufsethischen Grundsätzen anwenden können.
- (2) Die Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs sind vertraut mit der klassischen Produktgestaltung und ihren vielfältigen Variationen vom Konsumgüterdesign, Produktsystemen und -familien, über Messe- und Ausstellungsgestaltung, sowie dem Verpackungsdesign. Bereits im Grundstudium erlernen die Studierenden verschiedenste analoge und digitale Darstellungstechniken. Sie haben gelernt, Hard- und Software fachgerecht einzusetzen und verfügen sowohl über ein breit gefächertes medientechnisches Grundwissen, als auch über fundiertes Wissen im 3D- CAD Bereich. Die Studierenden haben theoretisches Hintergrundwissen im Bezug auf Werkstoffe und Fertigungsverfahren sowie umfangreiche praktische Erfahrungen im Modell- und Prototypenbau. Das Studium vermittelt den Studierenden fundierte designtheoretische, als auch -praktische Kenntnisse von der Recherche, Ideenfindung, Gestaltung und Konzeptentwicklung, bis hin zur kundenbezogenen Betreuung bei der Realisierung und seriellen Herstellung von Produkten. Sie besitzen, sowohl das praktische Handwerkzeug für gestalterische Aufgaben, als auch umfangreiches Wissen bezüglich der theoretischen Designprozesse. Sie sind dazu befähigt, unterschiedlichste Projekte aufgaben- und zielgruppenspezifisch durchzuführen. Gestaltungsspezifische Aufgabenstellungen können die Studierenden kritisch und umfassend beleuchten, sowie mögliche Probleme erkennen und sachgerecht lösen. Sie verfügen über gestalterische Orientierung im gesellschaftlichen Umfeld von Kultur, Technik, Wissenschaft und der Wirtschaft. Die Verbindung von Theorie und Praxis in der Produktgestaltung gibt den Studierenden eine Grundlage für neue Sicht- und Vorgehensweisen, welche sie bei der Bildung einer eigenen gestalterischen Haltung und Herangehensweise unterstützt. Ergänzende Kompetenzen für internationale Zusammenarbeit in der Geschäftssprache Englisch, sowie in Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Rechtswissenschaften, kombiniert mit einem integrierten praktischen Studiensemester.

ter, befähigen die Studierenden nach Studienabschluss, sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten und als qualifizierte Mitarbeiter in Unternehmen zu integrieren.

- (3) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die HfK+G den Abschlussgrad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B.A.“.

### **§ 3 Beginn, Dauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Das Studium beginnt i.d.R. am 1. Oktober eines jeden Jahres.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Die Gesamtarbeitsbelastung beträgt 180 Leistungspunkte (gemäß European Credit Transfer and Accumulation System – ECTS)
- (3) Das Studium umfasst 19 Pflichtmodule, 5 Wahlpflichtmodule ein integriertes praktisches Studiensemester und die Bachelorprüfung. Der Studienplan ist als Anlage 1 Teil dieser Ordnung. Weitere Wahlmöglichkeiten sind den Studierenden durch eigenständige Wahl der Mittel und Projekte / Gestaltungsobjekte innerhalb der Module einzuräumen.
- (4) Die modulbezogenen Regelungen sind Anlage 1 dieser Ordnung zu entnehmen.

### **§ 4 Modulprüfungen**

- (1) Art und Umfang der Modulprüfungen sind im Prüfungsplan in Anlage 1 ausgewiesen.
- (2) Für die Zulassung zum integrierten praktischen Studiensemester im 4. Studiensemester sind 70 Leistungspunkte erforderlich.

### **§ 5 Bachelorprüfung**

Thema und Aufgabenstellung der Bachelor-Thesis müssen dem Ziel des Studiums gemäß § 2 entsprechen und in der vorgesehenen Zeit bearbeitbar sein.

### **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Stuttgart, 17.06.2016

Prof. Otto Wolf  
-Präsident-

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan PG

Studienplan Studiengang Produktgestaltung (B.A.) Prüfungsplan Produktgestaltung (B.A.)

Modulcode	Module / Lehrveranstaltungen	Modul- Art, LV- Art	Arbeitsbelastung pro Semester für Lehrveranstaltungen																		Prüfungsleistung unbenotet (Art)	Modulprüfung (Art / Dauer)	Noten- gewichtung	
			1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester						
			PZ	SZ	ECTS	PZ	SZ	ECTS	PZ	SZ	ECTS	PZ	SZ	ECTS	PZ	SZ	ECTS	PZ	SZ	ECTS				
<b>G I</b>	<b>Grundlagen der Gestaltung I</b> Form, Farbe, Raum	<b>PM</b> V, UE	90	60	5																		PA;SE	5
<b>DAT I</b>	<b>Darstellungstechniken I</b> Zeichnen I Technisches Zeichnen I	<b>PM</b> V, UE V, UE	60	90	5																		KL (180);SE	5
<b>T I</b>	<b>Technik I</b> Medientechnik I	<b>PM</b> V, UE	60	90	5																		PA;SE	5
<b>T II</b>	<b>Technik II</b> Fotografie	<b>PM</b> V, UE	60	90	5																		PA;SE	5
<b>TG I</b>	<b>Technologie I</b> Werkstoffkunde Wissenschaftliches Arbeiten I	<b>PM</b> V, UE V, UE	75	75	5																		MTP KL (90) T [R;KL;HA]	5
<b>MSK I</b>	<b>Methoden &amp; Sozialkompetenz I</b> Sprache (E, F, S)	<b>WPM</b> V, UE	60	90	5																		KL (90)+HA	5
<b>G II</b>	<b>Grundlagen der Gestaltung II</b> Dreidimensionales Gestalten	<b>PM</b> V, UE				60	90	5															PA;SE	5
<b>DAT II</b>	<b>Darstellungstechniken II</b> Zeichnen II Technisches Zeichnen II	<b>PM</b> V, UE V, UE				60	90	5															KL (180);SE	5
<b>PG I</b>	<b>Produktgestaltung I</b> Projekt I	<b>PM</b> V, UE				60	90	5															PA;SE	5
<b>DW I</b>	<b>Designwissenschaften I</b> Designgeschichte Designtheorie Wissenschaftliches Arbeiten II	<b>PM</b> V, UE V, UE V, UE				90	60	5															MTP KL (60) HA;R T [R;KL;HA]	5
<b>T III</b>	<b>Technik III</b> CAD I	<b>PM</b> V, UE				60	90	5															PA;SE	5
<b>MSK II</b>	<b>Methoden &amp; Sozialkompetenz II</b> Sprache (E, F, S) Projektmanagement	<b>WPM</b> V, UE V, UE				60	90	5															MTP KL(90)+HA;MP;SE KL (60);SE;PA	5
<b>PG II</b>	<b>Produktgestaltung II</b> Projekt II	<b>PM</b> PJ							120	180	10												PA;SE	10
<b>T IV</b>	<b>Technik IV</b> CAD II Prototyping I	<b>PM</b> V, UE V, UE							60	90	5												PA;SE	5
<b>T V</b>	<b>Technik V</b> Medientechnik II Digitales Zeichnen	<b>PM</b> V, UE V, UE							60	90	5												MTP PA;SE PA;SE	5
<b>TG II</b>	<b>Technologie II</b> Fertigungsverfahren Ergonomie	<b>PM</b> V, UE V, UE							60	90	5												KL (120);SE	5
<b>BZ I</b>	<b>Bezugswissenschaften I</b> Recht I - Grundlagen BGB/HGB Grundlagen der Allg. BWL	<b>PM</b> V, UE V, UE							60	90	5												KL (120);HA	5
<b>IPS</b>	<b>Praxismodul</b> integr. Prakt. Studiensemester	<b>PM</b> PJ										15	885	30									T[PA+MP]	
<b>PG III</b>	<b>Produktgestaltung III (2 aus 4)</b> Projekt III-G1 Projekt III-G2 Projekt III-G3 Projekt III-G4	<b>WPM</b> PJ PJ PJ PJ													120	240	12						PA;SE	12
<b>T VI</b>	<b>Technik VI</b> CAD III Prototyping II	<b>PM</b> V, UE V, UE													90	150	8						PA;SE	8
<b>BZ II</b>	<b>Bezugswissenschaften II</b> Recht II - Medien-/Wettb.recht Grundlagen des Marketing	<b>PM</b> V, UE V, UE							60	90	5												KL (120);SE	5
<b>DW II</b>	<b>Designwissenschaften II (2 aus 4)</b> Designtheorie II Kunst- u. Designwissenschaften Soziologie Psychologie	<b>WPM</b> V, UE V, UE V, UE V, UE													60	90	5						KL (120);SE;PA	5
<b>BZ III</b>	<b>Bezugswissenschaften III</b> Existenzgründung Kalkulation und Kostenrechnung	<b>PM</b> V, UE V, UE													60	90	5						MTP PA KL (90)	5
<b>MSK III</b>	<b>Methoden- u. Sozialkompetenz III</b> Sprache (E, F, S)	<b>WPM</b> V, UE													60	90	5						SE;PA+MP	5
<b>PG IV</b>	<b>Produktgestaltung IV</b> Projekt IV Wissenschaftliches Arbeiten III	<b>PM</b> PJ V, UE													90	150	8						MTP PA;SE T [R;KL;HA]	8
<b>BA</b>	<b>Bachelorarbeit</b>	<b>PM</b>													0	360	12						PA+MP	12
	<b>Zwischensumme Semester 1+2</b>		795	1005	60																			60
	<b>Zwischensumme Semester 3+4</b>		375	1425	60																			30
	<b>Zwischensumme Semester 5+6</b>		540	1260	60																			60
	<b>Gesamtsumme</b>		1710	3690	180																			150

Legende:  
 PZ = Präsenz/Kontaktzeit, SZ = Selbstlernzeit  
 PM = Pflichtmodul  
 WPM = Wahlpflichtmodul  
 V= Vorlesung  
 UE = Uebung  
 LU = Laborübung  
 PJ=Projekt

Legende:  
 KL = Klausur  
 MP = Mündliche Prüfung  
 SE = Seminararbeit  
 PA = Projektarbeit  
 HA=Hausarbeit  
 MTP = Moduleilprüfung  
 R = Referat  
 T = Testat